

PRESSEMITTEILUNG

03.11.2023

Terrassengebührenerhöhung der Stadt Cottbus kommt zur Unzeit – Beschluss der Stadtverordneten trifft auf Unverständnis der Branche

Die Erhöhung der sogenannten Terrassenentgelte, oder auch Straßennutzungsgebühr genannt, trifft bei vielen Cottbuser Gastronomen auf völliges Unverständnis! Ebenso enttäuschend, dass die Stadtverordneten nicht den Mut fanden, hier eine Korrektur vorzunehmen.

Die in der Corona-Zeit noch sehr großzügige Regelung, keine Gebühr zu erheben, hat jetzt durch die 50 %ige Erhöhung einen bitteren Beigeschmack. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung noch nicht über eine Verlängerung der 7 % Mehrwertsteuer auf Speisen entschieden hat, verstärkt diese Erhöhung die Verunsicherung unter den Cottbuser Gastronomen, die stetig mit steigenden Kosten zu kämpfen haben! Neben den erhöhten Lebensmittelpreisen sowie den Energiekosten macht ihnen auch die allgemeine Inflation zu schaffen. Viele Cottbuser und Besucher der Stadt überlegen es sich jetzt schon aufgrund der wirtschaftlichen Situation, ob sie Leistungen der Gastronomie in Anspruch nehmen.

André Barsig, Geschäftsführer der Pro Catering Service GmbH und DEHOGA Sprecher der Stadt Cottbus, stellt dazu klar: „Ich hätte mir gewünscht, dass man zu dieser Thematik mit der Branche einen Diskussionsaustausch führt. Auch auf Einwände von Gastronomen wurde seitens der Stadt nicht reagiert. Dass die Verantwortlichen die Erhöhung der Terrassenentgelte mit steigenden Kosten für die Reinigung und den Unterhalt begründen, lässt außer Acht, dass wir Gastronomen unseren Beitrag durch Gewerbesteuern und die Innenstadtbelebung bereits leisten!“

DEHOGA Präsident Olaf Schöpe und Cottbuser Urgestein zu diesem Thema: „Noch haben wir gastronomische Vielfalt in der Stadt, aber die Rahmenbedingungen werden für uns Gastronomen nicht leichter. Da sollte es auch in der Stadt mehr Verständnis für die Branche geben. Unser vielfältiges gastronomisches Angebot ist ein touristisches Pfund, welches man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen sollte!“

Der DEHOGA Brandenburg veranstaltet am 20.11.2023 um 09:30 Uhr ein Branchenfrühstück, wo auch dieses Thema noch einmal auf der Tagesordnung steht.

Ihre Ansprechpartner: Olaf Schöpe • Präsident / Olaf Lücke • Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Brandenburg e. V. · Schwarzschildstr. 94 · 14480 Potsdam · Fon 0331 8623-68 · Fax 0331 8623-81
luecke@dehoga-brandenburg.de · www.dehoga-brandenburg.de